



Gestern Leistungsträger, morgen Hoffnungsträger? Strategien gegen Fachkräftemangel in Kommunalverwaltungen

Seminar für Mitglieder der Verwaltungsführung, Fach- und Führungskräfte aus allen Fachbereichen und den Serviceeinheiten Personal, Finanzen und Organisation sowie für Personalvertretungen und Ratsmitglieder

Die Zeit drängt: die Veränderungen des kommunalen Aufgabenportfolios, daraus resultierende wachsende und sich wandelnde Anforderungen an die Beschäftigten, deutlich zunehmende gesundheitliche Belastungen, stetig steigendes Durchschnittsalter und Verschiebungen in der Altersstruktur der Belegschaften, fehlender oder teilweise schlechter qualifizierter Nachwuchs, wachsende Konkurrenz um Fach- und Führungskräfte und ein beachtlicher Wissensverlust aufgrund des Ausscheidens älterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen die Personalverantwortlichen in den Kommunalverwaltungen vor immer größere Herausforderungen. Angesichts der auch auf absehbare Zeit engen finanziellen Handlungsspielräume suchen sie in ihrem Bestreben, eine zukunftssichere und -sichernde Personalpolitik zu gewährleisten verstärkt nach neuen tragfähigen Lösungen.

Entscheidend wird dabei sein, ob es gelingt, das Potenzial der rasch wachsenden Bevölkerungsgruppe der Menschen im Alter von Ende 50 und älter zu mobilisieren. In den Kommunalverwaltungen ist daher schon vermehrt ein Umdenken zu beobachten, das nicht die Defizite sondern die Kompetenzen der älteren Beschäftigten in den Mittelpunkt rückt. So wird zunehmend anerkannt, dass ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über deutlich mehr Berufserfahrung verfügen, einen hohen Aus- und Weiterbildungsstandard haben, selbst in schwierigen Situationen routiniert und gelassen agieren, meist eine bessere Arbeitsmoral und ein stärker ausgeprägtes Verantwortungs- und Qualitätsbewusstsein haben und sich häufig auch loyaler verhalten. Nach Ansicht von Experten wird eine spürbare Abschwächung der negativen Folgen des demographischen Wandels aber nur erreicht werden können, wenn es gelingt, günstige Rahmenbedingungen zu schaffen, die es der Generation der geburtenstarken Jahrgänge und den älteren Erwachsenen von morgen ermöglichen, länger als bisher im Erwerbsleben zu bleiben, Verantwortung zu übernehmen und ihre Erfahrungen weiterzugeben.

Im Seminar soll daher u. a. erörtert werden,

- warum der drohende Verlust von Wissen und Erfahrung der älteren Beschäftigten auch für die öffentlichen Arbeitgeber zu einem Problem werden kann,
- welche organisationalen Kompetenzen und Fähigkeiten für die Implementierung einer zukunftssicheren und -sichernden Personalpolitik erforderlich sind,
- wie die Arbeit gestaltet werden muss, damit ein gesundes und motiviertes Arbeiten bis ins höhere Erwerbsalter möglich ist,
- welche unterschiedlichen personalwirtschaftlichen Maßnahmen, Instrumente und Strategien für die Reduzierung der personalpolitischen Folgen des demografischen Wandels zur Verfügung stehen und worauf bei deren Umsetzung zu achten ist.



**Gestern Leistungsträger, morgen Hoffnungsträger?
Strategien gegen Fachkräftemangel in Kommunalverwaltungen
27.-28. Februar 2012 in Berlin**

Montag, 27.2.2012

- 10.15 **Begrüßung und Seminareinführung**
Rüdiger Knipp, Deutsches Institut für Urbanistik, (Difu), Berlin
- 10.30 **Anforderungen an Fach- und Führungskräfte in Kommunalverwaltungen: Trends, Auswirkungen, Perspektiven**
Marcel Hölterhoff, Senior Projektleiter, Prognos AG, Berlin
Rüdiger Knipp, Deutsches Institut für Urbanistik, (Difu), Berlin
- 12.00 Mittagspause
- 13.00 **Demografie begreifen - demographic literacy als organisationale Schlüsselkompetenz**
Dr. Mirko Sporket, Stellvertretender Direktor von MaxNetAging, Max-Planck-Institut für demografische Forschung, Rostock
- 14.00 **Den Wandel gestalten: Demografiemanagement in der Stadtverwaltung Aachen**
Berthold Hammers, Fachbereich Personal und Organisation, Leitung FB "Entwicklung und Steuerung", Stadt Aachen
- 15.00 Kaffeepause
- 15.30 **Erfahrungsaustausch in Kleingruppen: Umsetzung und Stand des demografieorientierten Personalmanagements in den Verwaltungen der im Seminar vertretenen Kommunen**
- 17.00 **Berichterstattung über die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen**
- 17.30 Ende des ersten Seminartages

10.00 Kaffeepause

10.30 **Gruppenarbeit**

AG 1: Auf die Mischung kommt es an: Erfolgreiche Strategien im Wettbewerb um Fach-, Führungs- und junge Nachwuchskräfte

Bettina Lentz, Abteilungsleiterin Personalmanagement, Personalamt, Senat der Freien und Hansestadt Hamburg

AG 2: Schätze heben - Ballast abwerfen: die Bedeutung des Wissensmanagements für demografiegerechte Personalpolitik

Robert Kaiser, Leiter der Stabstelle Verwaltungsmodernisierung, Stadt Erlangen

12.00 Mittagspause

13.00 **Gruppenarbeit**

AG 3: „Gesunde Verwaltung“ – Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam

Gerhard Meck, MBA, Projektleiter Betriebliches Gesundheitsmanagement, Landeshauptstadt Potsdam

AG 4: Vielfalt als Management-Strategie: Diversity-Management in der Stadtverwaltung Bochum

Yvonne Heseler, Organisations- und Personalamt, Strategische Organisations- und Personalentwicklung, Stadt Bochum

14.30 **Zukunftssichere Personalpolitik – eine Herausforderung für verantwortungsbewusste Führungskräfte**

Senatsdirigent Udo Rienaß, Leiter der Abteilung Zentraler Service, Senatsverwaltung für Inneres und Sport des Landes Berlin

Dienstag, 28.2.2012

- 9.00 **Wertschätzend, motivierend, nachhaltig: Alternsmanagement als strategischer Erfolgsfaktor vorausschauender Personalpolitik**
Dr. Elke Wiechmann, Lehrgebiet Politik und Verwaltung, Fernuniversität Hagen

15.30 **Seminarabschluss: Gelingensbedingungen demografieorientierten Personalmanagements**

Rüdiger Knipp, (Difu), Berlin

Dr. Elke Wiechmann, Fernuniversität Hagen

16.00 Ende des Seminars

**Seminarleitung: Dipl.-Volkswirt Rüdiger Knipp, Difu
Organisation: Bettina Leute**

Veranstaltungsort

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Seminargebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 230,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 320,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

410,- Euro gelten für alle übrigen Teilnehmer/innen.

Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Anmeldung (bitte nur schriftlich)

Bettina Leute

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin

Telefon: 030/39001-148, Telefax: 030/39001-268,

E-Mail: leute@difu.de oder online unter <http://www.difu.de/veranstaltungen>
Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie mit Frau Leute Kontakt auf.

Änderungsvorbehalte

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen ist ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Hotelreservierung und Anfahrt

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.